

Abschlussprüfung

im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker

Sommertermin 1999

Vermessungskunde 2 Stunden

Hilfsmittel: Taschenrechner (nicht programmierbar), Maßstab 1:500, Dreiecke und Lineale

Sonstiges: Diese Arbeit umfasst 6 Seiten und eine Anlage
Bitte auf Vollständigkeit prüfen!
Lösungen möglichst auf diesem Fragebogen eintragen!

Eine saubere und übersichtliche Darstellung wird erwartet und bewertet!

1 Bei Vermessungsarbeiten an einer stark befahrenen Straße sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Nennen Sie vier Hilfsmittel, die Sie dabei einsetzen können.

2 Bei Vermessungen im Gleisbereich auf Bahngelände sind besondere Vorkehrungen zu treffen. Nennen Sie zwei.

Nennen Sie das Gesetz, in dem die Zuständigkeit für das Vermessungswesen in NW geregelt ist.

4 Beschreiben Sie den hierarchischen Aufbau der amtlichen Vermessungsverwaltung in NW.

5 Beschreiben Sie die Vermessungsaufträge, die ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Gegensatz zu einem nicht öffentlich bestellten Vermessungsingenieur ausführen kann.

6 Neben den Katasterbehörden dürfen auch andere Behörden Katastervermessungen ausführen.
Nennen Sie die Voraussetzungen.
Nennen Sie zwei solche Behörden.

7 Nennen Sie die Achsen des Theodoliten.

Nennen Sie die Achsbedingungen bei einem messbereiten Theodoliten.

8 Trigonometrische Punkte können Bodenpunkte sein.

- Wie werden sie vermarktet?
- Nennen Sie die Vermessungsunterlage, anhand derer Sie die Vermarkung feststellen können.

Ein TP als Hochpunkt (zB Turmknopf) ist ohne Weiteres nur für Richtungsmessungen zugänglich.

- Nennen Sie die Art der Festlegung, die es ermöglicht, auch am Boden an diesem TP anzuschließen.

9 Erläutern Sie die markierten Angaben des Standardauszuges aus dem automatisierten Liegenschaftsbuch (Anlage A).

10 Nennen Sie die Schriftstücke, aus denen die Vermessungsunterlagen zu Katastervermessungen bestehen.

11 Nennen Sie vier wesentliche Aufgaben des Katasteramtes.

12 Nennen Sie zwei Bescheinigungen, die das Katasteramt ausstellt, und erläutern Sie ihren Inhalt.

13 Nennen Sie die grundsätzlichen Kriterien, nach denen Fortführungsvermessungen und Gebäudeeinmessungen abgerechnet werden.

14 Nennen Sie die wesentlichen Bestandteile eines Rechners (PC).

Erläutern Sie den Begriff „Software“.

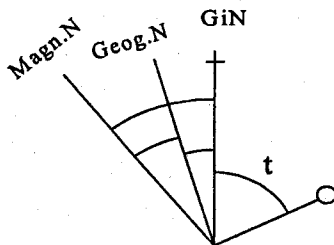
15 a) Beschreiben Sie die Wirkungsweise des Betriebssystems eines Rechners.

b) Nennen Sie zwei Betriebssysteme.

c) Ein Rechner wird benutzt, Daten zu erfassen. Nennen Sie die Bezeichnung der Stelle, an der die Daten im Rechner abgelegt werden.

Beschreiben Sie den Weg zu dieser Stelle.

16 a) Weisen Sie die nebenstehenden Begriffe der Spalte 1 jeweils einer Nordrichtung zu. (In der Tabelle ankreuzen!)



	1	2	3	4
		Geogr.-Nord	Gitter-Nord	Magn.-Nord
Azimet α				
DGK 5				
Gauß-Krüger-Koordinaten				
Meridian (nicht Hauptmerid.)				
Kompass				
Bussole				

b) Bezeichnen Sie die Winkel zwischen den einzelnen Nordrichtungen.

c) Wie nennt man den Winkel t .

17 Nennen Sie drei Arten der Höhenbestimmung.

18 Erläutern Sie den Begriff „Höhe über NN“.

19 Erläutern Sie die Angabe 2 : 3 eines Böschungsverhältnisses.

Geben Sie den Wert in Prozent an.

Geben Sie den Wert in Gon an.

Drücken Sie das Neigungsverhältnis in 1 : ? aus.

20 Ermitteln Sie die Sohlenbreite eines Lärmschutzwalls, der 8 m hoch mit einem Böschungsverhältnis von 2 : 3 geplant ist.

21 Nennen Sie die Stelle, bei der das Grundbuch eingerichtet ist.

b) Beschreiben Sie kurz Gliederung und Inhalt eines Grundbuchblattes.

Flurstück **051324-002-01023/000** 4

Datum 08.01.1999 00

Flurstücks- und Eigentüternachweis*

Seite 1

Vermessungs-/Katasteramt	1030	Hagen
Gemarkung	051324	Halden
Gemeinde	05914000	Hagen
Kreis/Stadt		Hagen
Finanzamt	5321	Hagen

Smkg Flr Flurst-Nr P
051324 2 1023 4

Entstehung 1988/24017-31
Liegenschkarte **0394.9**
Koordinaten **2603982,0 5694728,0**

Lage A0239 Feithstr. 150 b

Factsächliche Nutzung
12 940 m2 **21-112** Gebäude- und Freifläche
Öffentliche Zwecke
Bildung und Forschung

Fläche ***** 12 940 m2

Amtsgericht 2602 Hagen
Grundbuchbezirk 051328 Hagen
Bestand **051328-1132 1 Bvnr 47 (N) Eigentum**